



Dresden.  
Dresdner

# Afrikanische Schweinepest

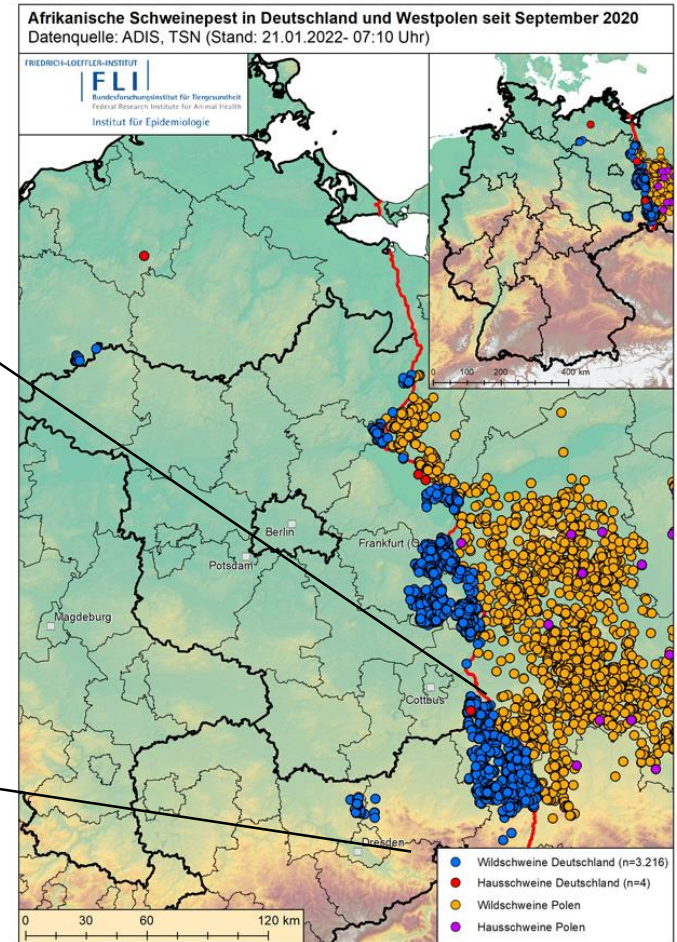
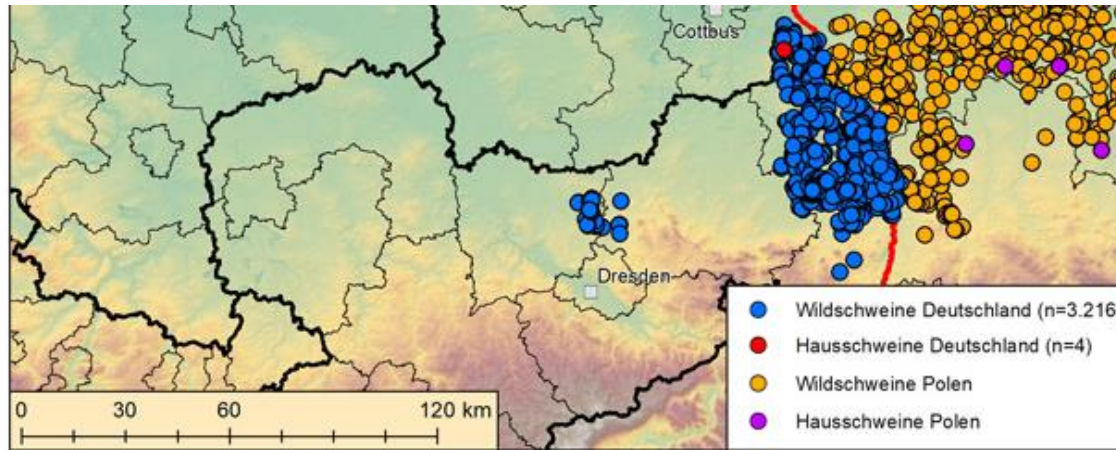
Aktuelle Informationen zur Lage,  
Rechten & Pflichten

**Landeshauptstadt Dresden**

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

25. Januar 2022

# Verbreitung der ASP - Überblick



# Situation in Sachsen

- Ausbreitung der Fälle in GR südlich der A4 und in MEI/BZ nordöstlich des Kerngebietes
- Antikörpernachweise bei virologisch negativen Tieren – Virus bereits länger in infizierten Gebieten vorhanden
- Großteil der Befunde sind dennoch negativ
  - von allen untersuchten WS: insgesamt 18,2 % positive Fälle
  - davon 61% Fallwild, 1% Unfallwild, Rest erlegte WS
  - Tiere sterben nicht von selbst in begrenzten Gebieten, Bejagung nötig

# Situation in Sachsen

## ■ Ausbrüche in den Landkreisen MEI/BZ



Ausweitung der bestehenden Restriktionszonen

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für die  
Landkreise Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und  
die Landeshauptstadt Dresden

ASP – Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) in  
den LK Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-  
Osterzgebirge und der LH Dresden

Tierseuchenverhütung und -bekämpfung  
Afrikanische Schweinepest (ASP)  
Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnun-  
gen  
in der Fassung vom 19. Januar 2022

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für die  
Landkreise Bautzen, Meißen und die Landeshauptstadt Dresden

ASP – Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes  
Gebiet) in den LK Bautzen, Meißen und der LH  
Dresden

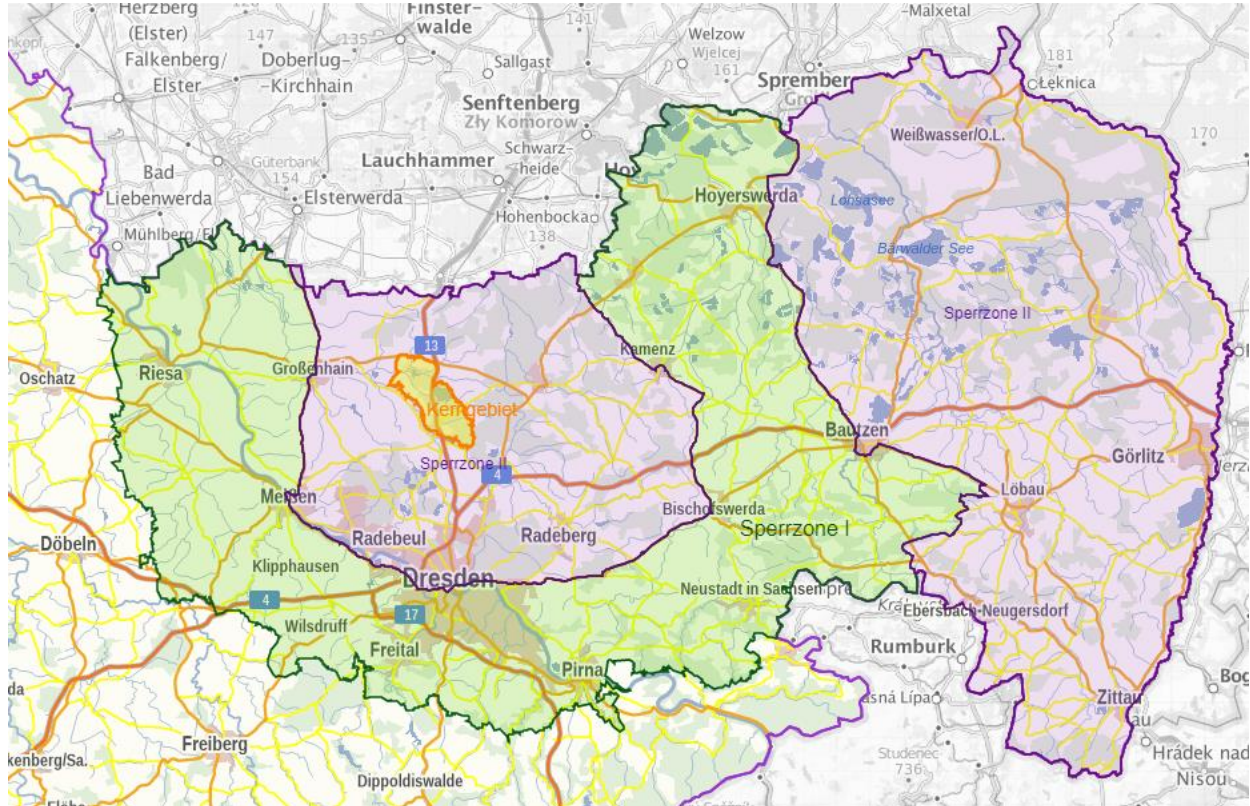
Tierseuchenverhütung und -bekämpfung  
Afrikanische Schweinepest (ASP)  
Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) und weitere  
Anordnungen  
in der Fassung vom 19. Januar 2022

# Restriktionszonen in Sachsen

Sperrzone II  
(Gefährdetes  
Gebiet mit ASP-  
Nachweisen)

Kerngebiet in  
Sperrzone II  
(Infektionszone)

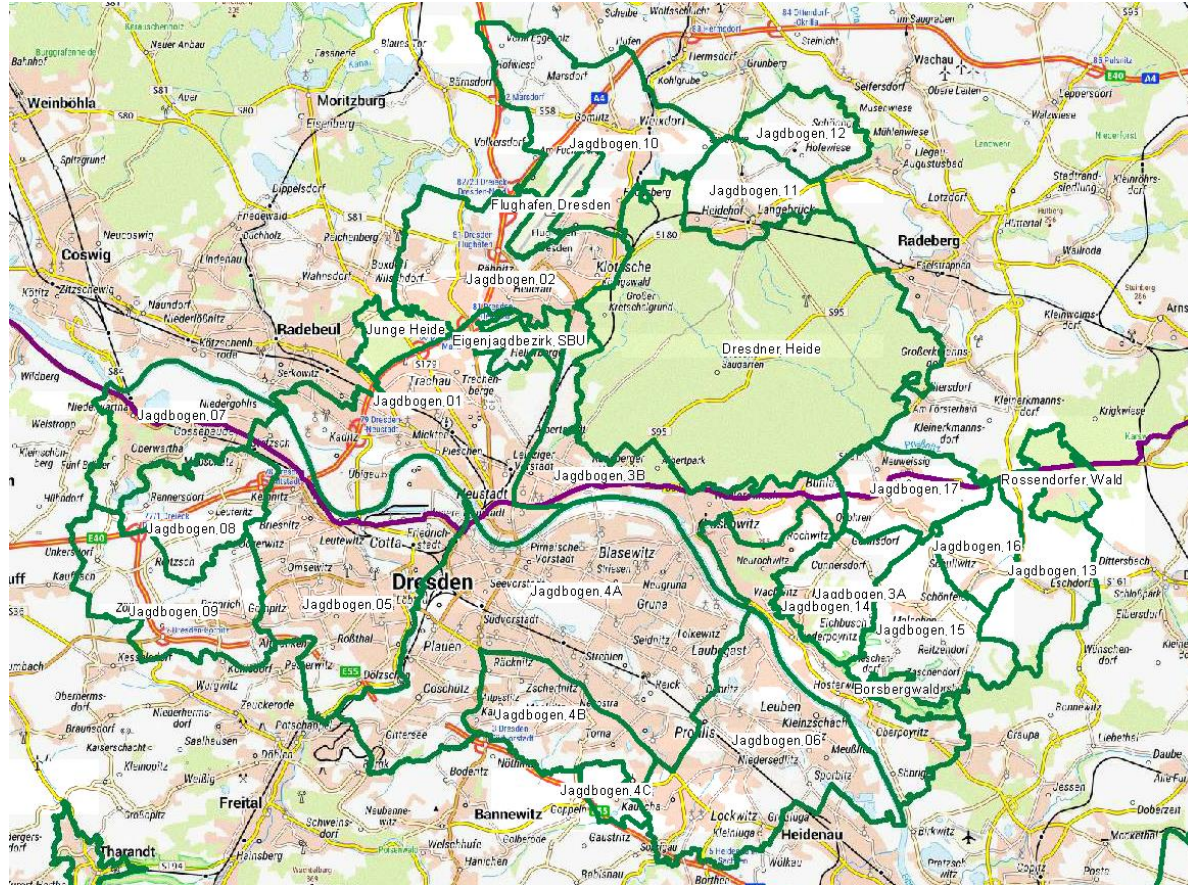
Sperrzone I  
(Pufferzone ohne  
ASP-Nachweise)



# Restriktionszonen in Dresden

Sperrzone II  
(Gefährdetes  
Gebiet mit ASP-  
Nachweisen)

Sperrzone I  
(Pufferzone ohne  
ASP-Nachweise)



B6

# Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

- Bekanntmachung vom 25. Januar 2022

## Sperrzone I

- gesund erlegte WS dürfen unter folgenden Bedingungen **innerhalb oder außerhalb der Sperrzone I** aus den Wildkammern verbracht werden
  - ASP-Untersuchung von Blutproben mit Negativbefund
  - Untersuchungsergebnisse auf der Homepage einsehbar
  - Verbringung zum **privaten häuslichen Gebrauch** oder direkt an den **Endverbraucher** oder an örtliche **Betriebe des Einzelhandels** zur direkten Abgabe an den Endverbraucher

# Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

- Bekanntmachung vom 25. Januar 2022

## Sperrzone II

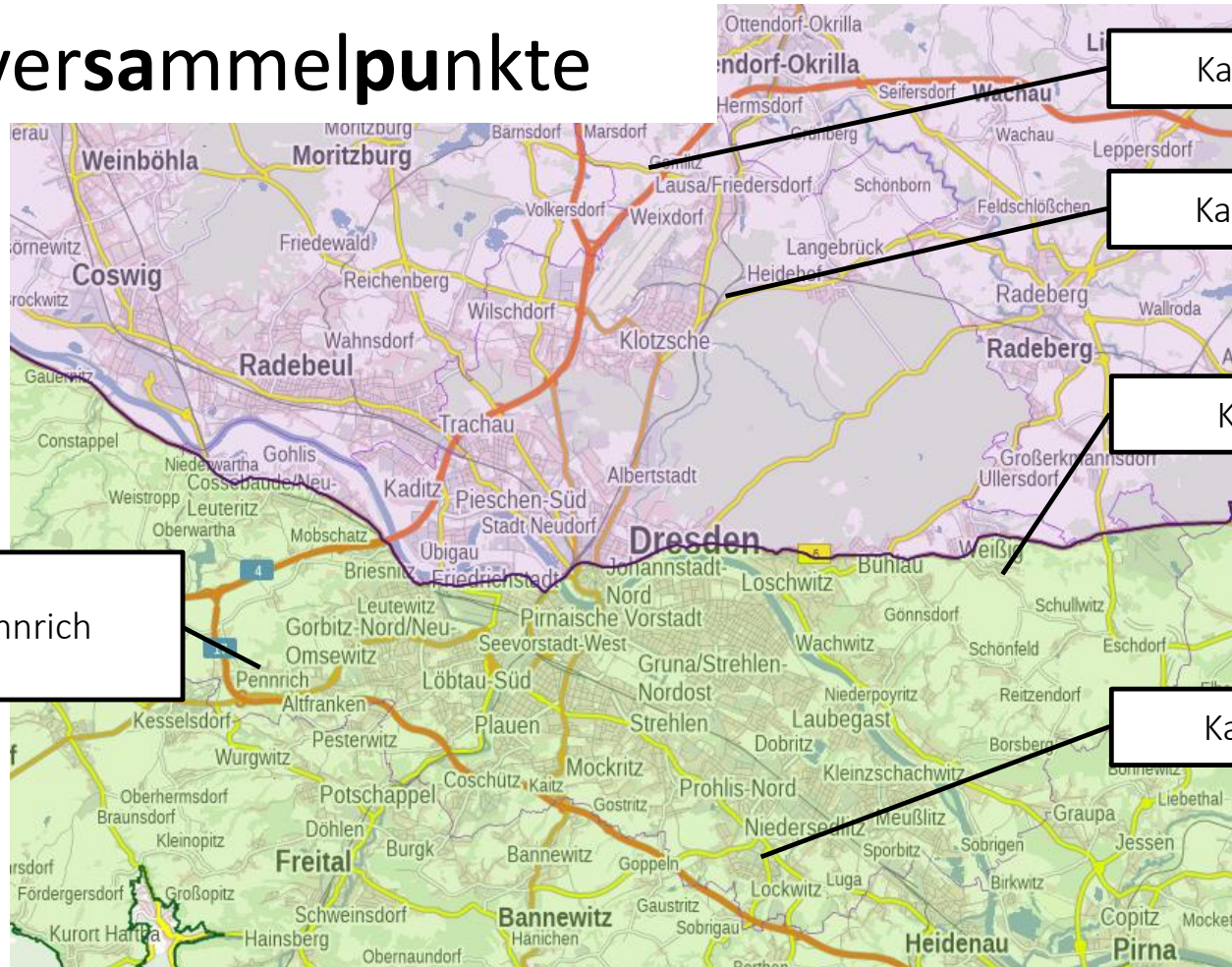
- gesund erlegte WS dürfen unter folgenden Bedingungen **innerhalb der Sperrzone II** aus den Wildkammern verbracht werden
  - ASP-Untersuchung von Blutproben mit Negativbefund
  - Untersuchungsergebnisse auf der Homepage einsehbar
  - ausschließlich für den **privaten häuslichen Gebrauch**, keine Vermarktung!

# Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

Gleiche Regelungen in den Sperrzonen

- Entsorgung Aufbruch und Schwarte über die Kadaversammelpunkte
- Durchführung Fallwildsuche
  - wöchentliche Rückmeldung via Meldeformular (siehe Homepage)
- Aufwandsentschädigung
  - Aneignung 50 Euro
  - Verzicht auf Aneignung 150 Euro

# Kadaversammelpunkte



Kasapu Marsdorf

Kasapu Klotzsche

Kasapu Weißig

Kasapu Pennrich

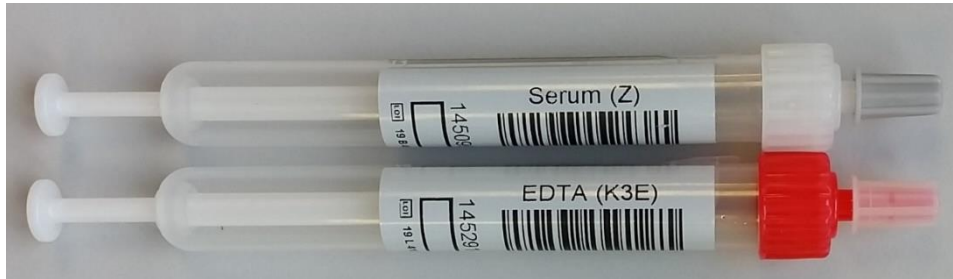
Kasapu Lockwitz

# Hebezeug am Kadaversammelpunkt



# Blutprobenahme

- Serumröhrchen mit grauer Kappe
- EDTA mit roter Kappe – Vorsichtig schwenken, nicht schütteln!
- Eindeutige Kennzeichnung der Probenröhrchen analog zum Probenbegleitschein
- Zügige Abgabe der Proben an der LUA



www.dresden.de/schweinepest

## *Afrikanische Schweinepest*

### *i Schwarzwilduntersuchungen - Aktuelle Ergebnisse*

Ergebnisse der Untersuchung auf Erreger der Afrikanischen Schweinepest

[Untersuchungsliste LUAASP](#)

### *i Formulare im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest*

[Probenbegleitschein Wildschwein inkl Auszahlungsantrag\(digital ausfüllbar\)](#)

[Meldebogen Fallwildsuche \(digital ausfüllbar\)](#)

[Anzeige einer Jagd](#)

[Merkblatt Gesellschaftsjagd](#)

Letzte Aktualisierung: Dienstag, 25. Januar 2022

## Ergebnisse der Untersuchung auf Erreger der Afrikanischen Schweinepest

Erlegungsdatum	Wildursprungsschein Wildmarke	ASP-Ergebnis
2022-01-23	LHD03861	in Bearbeitung
2022-01-21	2384	in Bearbeitung
2022-01-21	2383	negativ
2022-01-21	2382	negativ
2022-01-20	2288	negativ
2022-01-19	PIR39455	in Bearbeitung
2022-01-19	PIR39454	in Bearbeitung
2022-01-19	LHD03349	negativ
2022-01-18	2300	negativ
2022-01-18	LHD04060	negativ
2022-01-18	3828J	negativ
2022-01-18	3827J	negativ
2022-01-18	3821J	negativ
2022-01-17	LHD03288	negativ

LUA Sachsen

## Probenbegleitschein Wildschwein

Bitte **vollständig** in **Druckschrift** ausfüllen (Maschinenlesbarkeit)

1-fach Einsendung ist ausreichend, eine Kopie ist nicht notwendig

☐ FUK

☐ G

LUA Eingangsnummer:

Eingangsdatum:

Die Proben bzw. den Tierkörper bitte gekühlt (sachgerechte Verpackung beachten) gemeinsam mit dem separat verpackten Probenbegleitschein an die LUA Sachsen bzw. das zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (LÜVA) geben.

### Angaben zum Wildschwein

FUK= Fallwild, Unfall, krank erlegt

G= gesund erlegt

Wildschwein wurde		Fund-/Erlegungsort		
am: __. __. ____ <input type="checkbox"/> tot aufgefunden <input type="checkbox"/> überfahren <input type="checkbox"/> krank erlegt <input type="checkbox"/> gesund erlegt		Postleitzahl	Ort	Ortsteil
		Jagdbezirks-Nr.	Wildmarke	
		Zuständiges LÜVA		
Geodaten Fund/ Erlegeort	Rechtswert =		Hochwert =	
<input type="checkbox"/> Sperrzone I (Pufferzone) <input type="checkbox"/> Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) <input type="checkbox"/> Fallenfang				
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Altersklasse	
Art der Probe	<input type="checkbox"/> Blut <input type="checkbox"/> Organe: <input type="checkbox"/> Tierkörper <input type="checkbox"/> Bluttupfer			
Zustand des Tierkörpers		<input type="checkbox"/> frisch tot <input type="checkbox"/> leicht verwest <input type="checkbox"/> stark verwest		
Beschreibung der Umstände, unter welchen das Tier erlegt bzw. aufgefunden wurde (Verhalten, Auffälligkeiten etc.)				

Bitte unbedingt  
vollständig  
ausfüllen, um  
Rückfragen zu  
vermeiden!

## Probenkennzeichnung (Barcodedoublette kleben)

EDTA-Röhrchen (rote Kappe)	Serum- Röhrchen (graue Kappe)
hier Barcodedoublette kleben (BC: 14xxxxxxx)	hier Barcodedoublette kleben (BC: 14xxxxxxx)
Bluttupfer	Bemerkungsfeld- Labor

## Antrag auf Aufwandsentschädigung

Name, Vorname (Erleger/Einsender)*	Anschrift *
Bankverbindung (falls dem LÜVA noch nicht bekannt oder Änderung) *	
Kreditinstitut:	IBAN: DE

Ort der Wildkammer/Verbleib des Tierkörpers:

Mit der Unterschrift gebe ich mein Einverständnis zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten. Die ausführliche Datenschutzbelehrung finden Sie auf unserer Homepage ([www.dresden.de](http://www.dresden.de)).

Unterschrift Erleger/Einsender

Unterschrift/Stempel VLÜA

## Meldebogen für Fallwildsuche durch Jagdausübungsberechtigte

Landeshauptstadt Dresden  
Veterinär-und  
Lebensmittelüberwachungsamt

### Persönliche Angaben

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

### Angaben zur Fallwildsuche

- ☐ Person ☐ mit Hund ☐ mit Drohne  
☐ Sperrzone I (Pufferzone) ☐ Sperrzone II (gefährdetes Gebiet)

Datum	Revier	Quadranten		Kadaver- fund	Sichtungen			
		Vertikal	Horizontal		Keiler	Sauen	Überläufer	Frischlinge

**Anzeige über eine Jagd** (zutreffendes kennzeichnen):

☐ in der Sperrzone I

☐ in der Sperrzone II

**nach Pkt. 2 a der Allgemeinverfügungen vom 15.10.2021**

(mit dem Einsatz von Jagdhunden, Jagdhelfern (Treibern) zur aktiven Beunruhigung des Wildes)

**Hinweis:** Die Anzeige hat mindestens **2 Werktage** vor der Jagd zu erfolgen!

**Anzeigender Jagdausübungsberechtigter**

Name:

Vorname:

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

eMail:

Telefon:

Hiermit zeige ich an, in meinem Jagdrevier

Name des Jagdreviers:

Nr. JR:

am

in der Zeit von

bis

(Hahn in Ruh) eine Gesellschaftsjagd nach § 1 Abs. 5 Sächsisches Jagdgesetz  
(SächsJagdG) mit dem Einsatz von Jagdhunden, Jagdhelfern (Treibern) durchzuführen.

# Biosicherheit bei der Jagd

- unhygienischen Transport von erlegtem Wild mit Privatfahrzeugen vermeiden
  - ausreichend große, desinfizierbare Wildwannen nutzen
- Hygienemaßnahmen in Wildkammern und Sammelstellen (Betreten nur durch Befugte, Desinfektionswanne an Ein-/Ausgängen)
- Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit für Wildwannen, Messer u.a. Gerätschaften, Schuhe
  - wirksame Desinfektionsmittel: Natriumhypochlorit, organische Säuren
- Jagdkleidung nach jeder Schwarzwildjagd waschen (60°C)
- zentrale Aufbrechplätze bei Bewegungs-/Gesellschaftsjagden, sichere Entsorgung des Aufbruchs
- Verzicht auf Jagdreisen in betroffenen Gebieten
- Kontakt zu Hausschweinebeständen 48h meiden

## **Handlungsempfehlung bei Funden von Wildschweinkadavern in Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest**

Stand: 11. Januar 2022

Der Tierkörper sowie sämtliche Organe eines infizierten Wildschweins sind als infektiös zu betrachten. Insbesondere das Blut enthält hohe Viruskonzentrationen.

### **Desinfektionsmittel:**

Desinfektionsmittel: 0,5% Peressigsäure\* (z.B. Wofasteril, Lerasept oder andere)

Desinfektionsmittel: Löschkalk, Branntkalk, Kalkmilch